

8 1/2 Uhr, Dresdenerstraße 36) werden nach einem einleitenden Vortrage die notwendigen Wahlen vorgenommen, und der Sektionsplan für den Unterricht aufgestellt werden.

Wie die meisten großen Blätter Englands, so erklärt sich auch eine bedeutende Zeitung der Schweiz, das konservative „Journal de Genève“ in der Ausweisungangelegenheit der Frankfurter Schweizer durchaus für die preussische Regierung.

Bei der gestern (8.) stattgehabten Ersatzwahl zum Norddeutschen Reichstage erhielt in der Stadt Krefeld Louis Seyffardt (national-liberal) 3491 Stimmen, während auf den Gegenkandidaten Hermann Zillenbach (Sozialdemokrat) 1836 Stimmen fielen.

Stettin, 8. September. Ueber die heut veranstaltete Dampferfahrt nach Frauendorf, berichtet der „Staatskanz.“:

Um 5 Uhr waren die Festfahrt, welche die Stadt Stettin Sr. Maj. veranstaltete. Es waren fünf Dampfschiffe vom Magistrat gemietet. Das erste, der „Regenbogen“, führte die Musik. Das zweite, die „Misdroy“, besaßen Sr. Maj. der König und die Prinzen des k. Hauses, die Generale, Würdenträger und vornehmsten Beamten der Provinz.

Panin b. Stargard, 9. Sept., Mittags 12 Uhr. Soeben traf Sr. M. der König, von den Feldmanövern kommend, hier ein und nahm das Diner auf dem alten Puttkammerschen Schlosse, welches festlich geschmückt war, ein.

Belin, 8. Septbr. Der Dompropst und bischöfliche Generalvikar Dr. Hassel ist in Danau heute früh gestorben, wie eine telegraphische Depesche eines dortigen Hotelbesizers hierher mittheilt.

Düsseldorf, 8. Septbr. Von der gestrigen Generalversammlung der katholischen Vereine ist im Ganzen nur wenig zu berichten. Ein Antrag des Domkapitulars Houben-Eimbarg, die Versammlung möge über den „Schweren Tadel“ ihre Indignation aussprechen, ward durch Tagesordnung erledigt.

Kiel, 9. Septbr. Laut eingegangener Meldung hat Sr. Maj. Schiff „Gerttha“ am 8. d. die Reise nach Ostasien von hier aus angetreten.

Desterreich.

Prag, 8. Sept. Ueber Hufschier in Hussinec schreibt ein hiesiges tschechisches Blatt:

Die vorgestrigte Hufschier in Hussinec, begünstigt vom herrlichsten Wetter, ist in größter Ruhe und Ordnung abgelaufen. Die Zahl der Anwesenden schätzt man auf 30—35,000. Dr. Stadlowitz hielt eine schwungvolle ergreifende Festsrede, länger als eine Stunde unter tausendstimmigem Beifall.

Die Annäherung zwischen der polnischen Opposition in Galizien und der tschechischen Opposition in Böhmen ist nach dem Journal „Politik“ jetzt vollzogen.

Frankreich.

Paris, 7. Sept. Die Franzosen werden sich daran gewöhnen müssen, schreibt die „R. Z.“, den Kaiser Napoleon fortan als einen schwachen, gebrechlichen Mann zu betrachten, der noch lange athmen, doch der weder reiten noch fahren und folglich keinen Kriegsrüsten spielen kann.

fidenten Rouher die Spitze zu bieten, die reaktionäre Hofpartei im Zügel zu halten und der überstürzenden Demokratie wie der Präfekten-Wirtschaft Einhalt zu gebieten. Aber wird ein solches Kabinet zu Stande zu bringen sein?

Paris, 9. Sept. Die aus St. Cloud vorliegenden Nachrichten bestätigen, daß der Kaiser gestern einen langen Spaziergang im dortigen Park gemacht habe, daß derselbe eine sehr gute Nacht gehabt und daß das Allgemeinbefinden, ganz abgesehen davon, daß es zu Beunruhigungen keinerlei Anlaß geboten, sich entschieden verbessert habe.

Spanien.

Madrid, 7. Sept. Die Regierung hat der Madrider Gaceta“ zufolge strenge Maßregeln gegen diejenigen Prälaten ergriffen, die aus das ministerielle Rundschreiben an die Geistlichen, welches ihr Einschreiten gegen diejenigen Mitglieder der Geistlichkeit verlangte, welche sich herbeiließen, der karlistischen Verschwörung ihren Beistand zu leisten, entweder mit Stillschweigen oder mit Weigerung geantwortet haben.

Madrid, 9. Sept. (Tel.) Der gestrige Abend ist ohne jede Ruhestörung verlaufen. Die Kommandeure der Freiwilligen der Freiheit haben Rivero erklärt, daß die überwiegende Mehrheit der Freiwilligen fest entschlossen sei, die öffentliche Ordnung aufrecht zu erhalten, und, wenn nöthig, wiederherzustellen.

Italien.

Florenz, 5. Septbr. Wir sind in voller ministerieller Krisis. Die Ministerversammlungen folgen einander unter dem Vorsitz des Königs im Palaß Pitti. Bis jetzt scheint es nicht, daß eine Einigung gelingen werde. Bekanntlich ist die Fraktion Menabrea für die sofortige Auflösung der Kammer, und soll die neue so spät wie möglich zusammentreten.

Rußland und Polen.

Petersburg, 9. Septbr. Aus Livadia vorliegende Berichte melden, daß der Kaiser Alexander einige Tage unwohl gewesen, daß aber das Unwohlsein gehoben. Die Kaiserin war ebenfalls in Folge einer Erkältung leicht unwohl.

russische Geistliche verhaftet wurden.“ Der „Wanderer“ selbst will die Wahrheit dieser Erzählung nicht verbürgen.)

Wilna, 7. Septbr. Die reformirten Gemeinden in Lithauen trübten sich gegen die Russifizierung ihres größtentheils in polnisch-katholischen Gottesdiensten eben so sehr, wie die römisch-katholischen. Auf Veranlassung des General-Gouverneurs Potapoff hat unlängst die reformirte Synode in Wilna unter dem Vorsth des Generalsuperintendenten Kipinski; die Frage einer eingehenden Erörterung unterzogen, ob es an der Zeit und schon jetzt ausführbar sei, statt der polnischen resp. deutschen Muttersprache beim reformirten Gottesdienst die russische Sprache einzuführen.

Türkei und Donaufürstenthümer.

Konstantinopel, 8. Sept. Die Grenzstreitigkeiten zwischen der Türkei und Persien sind nach einer Mittheilung der russischen Telegraphenagentur jetzt hier geschlichtet worden und stehe die Ratifikation des dieserhalb abgeschlagenen Vertrages in baldiger Aussicht.

Unter den von Ali Pascha dem Bizekönig von Egypten gemachten Vorwürfen nimmt die Vergrößerung der ägyptischen Armee über den durch den großherlichen Ferman von 1841 fixirten Aktivstand hinaus keine der letzten Stellen ein. Nun ist man neuerdings in Konstantinopel besonders auf die in der Schweiz stattfindenden Werbungen für Egypten aufmerksam geworden. Dem „Bund“ wird jetzt aus Florenz geschrieben:

Thatsache ist, daß nicht nur in Genf, sondern auch in Mailand, Paris, London u. Schweiz engagirt werden nach Egypten, angeblich für die Munizipalgarde in Alexandria, und zwar seit längerer Zeit, so daß die Zahl der Angeworbenen nicht mehr klein sein kann. Eine Untersuchung der Sache dürfte am Platze sein. Die Art und Weise, wie die betreffenden Leute nach Egypten speidirt, ist die Ungewissheit, zu was sie dort verwendet werden, würde eine solche rechtfertigen.

Belgrad, 9. Sept. Der Kriegsminister hat sich in Begleitung zweier Adjutanten nach Basiaßch begeben, um den Fürsten Karl von Rumänien, welcher heute dajelbst eingetroffen ist, Namens der Regentschaft zu begrüßen.

Lokales und Provinziales.

Posen, 10. Septbr. Der General der Infanterie und kommandirende General Herr v. Steinmez ist mit seinem Stabe gestern Nachmittags 5 1/2 Uhr von den Manövern der 10. Division wieder hier eingetroffen.

In der Stadtverordnetenversammlung am 9. d. M. waren anwesend 26 Mitglieder; ihre Abwesenheit hatten zuvor angezeigt die Herren Dahlke, Anorr, Pilet, Tschuschke; außerdem waren abwesend die Herren M. Breslauer, Garfel, E. Jaffe, S. Jaffe, G. Reimann, Schulz.

Der die Verwaltung des v. Kaczynskischen Bibliothekfonds theilte Hr. Wegner als Referent der Rechtskommission mit, daß bereits seit 2 Jahren die Verwaltung eine Kontrolle über die Verwaltung des v. Kaczynskischen Bibliothekfonds beansprucht, der Magistrat sich jedoch beharrlich der Ausübung dieser Kontrolle widersetzt habe; nachdem nun der Beschwerdebeweg bei der kgl. Regierung zu keinem Resultate geführt, hatte die Versammlung die Angelegenheit der Rechtskommission aufs Neue zugehen lassen; dieselbe hat beschloffen, der Versammlung vorzuschlagen, diesen Gegenstand, betr. die Kontrolle über die Verwaltung des Fonds, wieder aufzunehmen, bei den früheren Beschlüssen zu verharren, demgemäß eine nochmalige Aufforderung an den Magistrat zu erlassen, und falls derselbe sich weigere, dieser Aufforderung nachzukommen, den Beschwerdebeweg bei den höhern Instanzen aufs Neue zu betreten.

In die Militär-Ersatz-Kommission werden statt der ausscheidenden Mitglieder nach dem Vorschlage des Hrn. C. Meyer, Referenten der Wahlkommission, gewählt die Herren: Breslauer, Garfel, Magnuszewicz, Dabülber und zu Stellvertretern die Herren: Andersch, Dahlke, Jagielski, Sander.

Die Feststellung der Stats pro 1869/70 für die Gasanstalt und Wasserwerke wird verlagt, da nach Mittheilung des Hrn. M. Brißke, Referenten der Finanzkommission, dieselbe noch nicht genügend informiert ist. Die Regulierung der Einquartierungslast auf Grund der neuen Bestimmungen für den Norddeutschen Bund vorzubereiten wird eine gemischte Kommission gewählt, bestehend aus den Herren: K. Wsch, Federt, Sanowicz, Mägel, Tschuschke.



Staats- und Volkswirtschaft.

Berlin, 9. Sept. Eine Vereinigung von vier Personen hat die Konzeption zur Herstellung einer direkten telegraphischen Verbindung zwischen Norddeutschland und Nordamerika erhalten. Es handelt sich hier nicht um die Legung eines neuen telegraphischen Kabels durch den Ocean, sondern um eine direkte Beförderung telegraphischer Depeschen zwischen Norddeutschland und Nordamerika, wozu das vorhandene englisch-amerikanische Kabel benutzt werden soll, indem die Erwerbung von Rechten auf die Benutzung desselben durch Mietung eines Drahtes oder auf andere Weise zu bewirken, die Absicht ist. Die Kommissionäre haben sich in Unterhandlung mit der englisch-amerikanischen Kabel-Gesellschaft gesetzt und es ist die beste Aussicht vorhanden, daß die gewünschte Verhandlung erfolgen wird. An das englisch-amerikanische Kabel schließend, soll eine besondere telegraphische Verbindung nach Deutschland hergestellt werden. Der Vortheil der projektirten direkten Verbindung zwischen Deutschland und Nordamerika würde für den telegraphischen Verkehr besonders darin bestehen, daß für dieselben die Wiener Bestimmungen maßgebend sein sollen mit der einzigen Abweichung, daß auch Depeschen von zehn Worten befördert werden können. Die beiden europäisch-amerikanischen Kabel-Gesellschaften hatten bisher die zu Wien festgesetzten Bestimmungen nicht akzeptirt. Es ist den Kommissionären der neuen Linie von Seiten der Telegraphen-Verwaltung des Norddeutschen Bundes in diesen Tagen die Aufgabe gestellt worden, innerhalb vier Wochen die Ration von 100,000 Thln., welche als Garantie für die Ausführung der ertheilten Konzeption bedingt worden ist, einzuzahlen. Sollte dieser Aufforderung nicht genügt werden, so dürfte die Regierung Veranlassung haben, auf die Offerte anderer Unternehmer, welche die Absicht hegen, ein telegraphisches Kabel zwischen Norddeutschland und Nordamerika durch den Atlantischen Ocean zu legen, näher einzugehen. Für die telegraphische Verbindung mit Amerika ist für jetzt Kurhafen als der Ausgangspunkt des Kabels, sei es zum Anschluß an das englisch-amerikanische Kabel, sei es als neue telegraphische Verbindung mit Amerika, angenommen worden. Ein neues Kabel durch den Ocean nach Norddeutschland würde entweder den Weg um Schottland herum oder durch den Kanal nehmen müssen. Gegen den ersteren liegt das Bedenken der weiten Entfernung, gegen den zweiten die Befürchtung vor, daß die starken Strömungen im Kanal dem Kabel Gefahr bringen können. Jedoch glaubt man, daß der letztere Weg den Vorzug verdient, da die bereits im Kanal liegenden Drähte bis jetzt der Gewalt der Strömungen widerstanden haben. Nach Ansicht englischer Ingenieure bedarf es einer so außerordentlichen bei Anfertigung von telegraphischen Kabeln über den Atlantischen Ocean wie bisher nicht, es würden sich solche viel einfacher und mit bedeutend geringeren Kosten herstellen lassen.

Galle a. S., 8. Sept. In der heute hier selbst abgehaltenen außerordentlichen Generalversammlung der Aktionäre der Halle-Sorau-Gubener Eisenbahngesellschaft wurden die Anträge des Verwaltungsraths bezüglich einer Verschmelzung des Unternehmens mit der Berlin-Görlitzer und der Märkisch-Posener Eisenbahngesellschaft, sowie bezüglich der Ausführung verschiedener Anschlußbahnen mit 1468 von 1556 vertretenen Stimmen angenommen.

B e r e i n i g t e s .

B. K. B. Berlin, 9. Sept. Die Betheiligung der Bevölkerung an dem Festzuge zur Einweihung des Humboldtthains am nächsten Dienstag scheint eine erfreulich rege zu werden, wie sich aus dem Resultat einer heute Mittag unter dem Vorsth der beiden Magistratsdeputirten, Stadtverordneten Schilde und Philipp, abgehaltenen Konferenz der Vertreter derjenigen Korporationen und Vereine ergibt, welche bis jetzt ihre Theilnahme an dem Festzuge angemeldet haben. Es sind dies bis jetzt 58 Vereine und Gesellschaften mit etwa 10,000 Personen. Herr Stadtverordneter Schilde machte der Konferenz die Mittheilung, daß ursprünglich die Einweihung des Humboldtthains als ein formales Fest ausgefaßt worden, daß aber der Magistrat geglaubt hat, dem Wunsche vieler Vereine und Genossenschaften, an der Feier Theil zu nehmen, stattzugeben; es müsse jedoch den verschiedenen Genossenschaften überlassen bleiben, die Art ihrer Aufstellung untereinander zu regeln; auf dem Festzuge selbst wird jede Kategorie der Vereine, als wissenschaftlicher, Wehr-, Arbeiter-, Handwerker-Verein u. ein gewisses Terrain angewiesen erhalten, auf dem sie sich rangiren können. Die Vertreter der Vereine mochten sich Anfangs mit diesem Arrangement nicht einverstanden erklären, doch einigte man sich schließlich dahin, die Vorschläge des Magistrats zu akzeptiren. Zum Schluß wurde noch die Illuminationsfrage zur Sprache gebracht, für die sich indess keine große Neigung zeigte, umsoweniger, als Seitens der städtischen Behörden wegen Beleuchtung der städtischen Gebäude kein Beschluß bis jetzt gefaßt worden ist. Man war übrigens der Ansicht, daß die Illumination doch nur ziemlich spärlich ausfallen würde, da selbst der größere Theil der besitzenden Klasse von der Person und der Bedeutung Humboldts kein richtiges Verständnis hätte. Komisch war der der Einwurf, an der Laubei der Betheiligung zur Humboldtfeier sei bloß die neue Einkommensteuer Schuld!

Breslau, 8. September. Vorgeftern, am Todestage Lassalles, hatte sich eine aus mehreren hundert Köpfen bestehende Anzahl seiner Anhänger auf dem hiesigen israelitischen Friedhofe eingefunden, um eine Gedächtnisfeier an seinem Grabe abzuhalten. Die hiesige Polizeibehörde hatte jedoch davon Kenntniß erhalten und einen Polizei-Kommissarius entsandt, der sich vor der verschlossenen Eingangstür das Kirchhofes aufstellte. Als der Zug anlangte, wurde den Leitern derselben, wie die „Schles. Ztg.“ meldet, erklärt, daß eine derartige Demonstration nicht erlaubt sei; es sei ihnen nur gestattet, je sechs Personen aus einmal dem Kirchhof und das Grab Lassalles zu besuchen, womit sich die Anwesenden einverstanden erklärten. Der Beamte geleitete hierauf die Besucher zur Grabstätte und der Zug kehrte hierauf in größter Ordnung zur Stadt zurück.

Dresden, 7. Sept. Die Summe der beim Centralhilfskomitee im Plauenischen Grunde eingegangenen Gelder beträgt 211,000 Thlr. (Das Komitee erläßt einen erneuten Aufruf um Hilfe) Erfreulich ist außerdem die rege Theilnahme, welche sich von vielen Seiten her hinsichtlich der Versorgung der hinterlassenen Kinder der verunglückten Bergleute fundgebt; sehr zahlreich gelangen Anerbietungen zur Uebernahme solcher Kinder, sei es an Kindesstatt, sei es als Lehrlinge u. an das Centralkomitee, das seinerseits dann mit den betreffenden Gemeindevorständen die gegenseitigen Verhältnisse stets näher erörtert und das Interesse der armen Waisen bestens zu wahren bemüht ist.

Briefkasten.

In W. „Silhouetten“ nicht erhalten. Für Reisebriefe keinen Raum. Verantwortlicher Redakteur: Dr. jur. Wafner in Posen.

Gewinn-Liste

der 3. Klasse 140. königl. preuß. Klassen-Lotterie. (Nur die Gewinne über 45 Thaler sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.) Bei der heute beendeten Ziehung sind folgende Nummern gezogen worden: 31 78 131 45 62 71 75 210 384 87 96 442 (50) 86 501 25 37 83 601 705 63 94 813 58 903 14 (50) 22 37 44. 1088 91 171 89 267 313 20 33 76 464 65 67 96 516 52 609 27 729 34 (60) 83 92 876 82 904 40. 2004 48 (50) 50 89 194 (50) 259 (60) 313 50 54 93 465 68 80 533 74 91 95 700 16 56 72 (50) 86 830 48 62 80 (50) 933. 3002 37 59 151 (60) 204 (50) 454 59 630 73 76 752 55 88 800 36 95 971. 4012 145 279 301 35 49 50 70 72 89 482 94 507 (50) 16 23 62 72 82 613 34 85 773 80 83 99 (100) 899 930 71. 5023 25 133 55 62 84 420 37 67 80 515 (50) 47 62 90 626 66 84 92 99 708 14 70 73 845 915 (50) 76. 6059 59 64 97 138 55 272 344 47 52 54 91 419 44 520 62 94 794 803 15 57 71 86 907 17 29 97. 7182 354 59 93 (50) 492 518 33 98 99 662 746 55 56 878 82 88 91 974 77. 8002 130 313 23 505 41 50 60 81 689 730 803 63 (50) 90 91 956. 9010 (50) 68 71 99 103 39 (50) 95 208 47 384 546 720 35 917 25 45 72 99. 10,004 55 98 107 62 282 (80) 323 59 78 489 (50) 512 606 15 60 782 800 26 33 929 34 54 79 (50) 85. 11,089 118 (50) 63 67 246 (100) 307 73 86 411 83 (50) 506 56 634 846 925 74. 12,010 39 104 36 (50) 81 228 33 (50) 506 31 51 52 617 57 (60) 64 728 93 825 42 68 90 956 75. 13,910 77 142 (50) 49 64 73 90 266 488 594 612 43 712 63 811 97 911 22. 14,018 27 32 41 57 62 66 69 123 207 12 51 78 332 40 66 (60) 488 96 507 55 (60)

Table with multiple columns of numbers, likely a lottery drawing record or financial data. Includes sections like 'HERWIG'S HOTEL DE ROME', 'OEHMIG'S HOTEL DE FRANCE', and 'Angekommene Fremde'.

MYLIUS' HOTEL DE DRESDE. Die Rittergutsbesitzer Graf Westerstki mit Familie, Ramke aus Chodszjowo, Laube mit Familie aus Trzebislaw, Cohn und Partikular Effentrant aus Berlin, erster Bürgermeister Rose aus Bromberg, Leuten. v. Schmidt aus Schweidnitz, die Kaufleute Busow aus Dppeln, Kriete aus Bremen, Krumme aus Köln, Brod aus Breslau, Ciment aus Stettin. STERN'S HOTEL DE L'EUROPE. Graf Bninsti mit Frau a. Czarnowice, Probst Grodzki aus Lechin, die Kaufleute de Moerloose und Nancy aus Genf, Haas aus Mainz. SCHWARZER ADLER. Die Gutsbesitzer v. Swiniarski aus Bhdzi-jewo und v. Radonski aus Dieganowo, Kreisgerichts-Kanzlist Kwiatkowski und Kaufmann Rakowski aus Dreichen, Rittergutsbesitzer Mittelstaedt aus Calatice, Techniker Janiewicz aus Woinowice. TILSNER'S HOTEL GARNI. Rentier Nawrocki aus Polen, Lieut. a. D. Elaner aus Dobnik, Verm.-Revisor Feynemann aus Rawicz, Administrator Grofmann aus Prochnowo, die Kaufleute Margolis aus Krakau, Guhrauer, Pufsch und Frau Rieger aus Breslau, Dlacynski aus Bielefeld. HOTEL DE BERLIN. Gutsbesitzer Janowski und Tochter aus Chwaliszewo, Arzt Dr. Kugler aus Gnesen, Lieut. v. Köstzig aus Rogasen, Baron v. Puitkamer aus Holslein, Ingenieur Baumann aus Warschau, Inspektor Emrich aus Breslau, die Kaufleute Schaller aus Berlin und Dettinger aus Kalisz. SEELIG'S GASTHOF ZUR STADT LEIPZIG. Kreis-Transporteur Ostrowicz aus Pleschen, die Kaufleute Buch und Perz aus Kalisz, Gräß, Spiro, Zirkler nebst Frau und Tochter und Morkowski aus But.

Aus Gräß, 8. September 1869 geht der Redaktion gegenüber einer Korrespondenz in Nr. 208 unseres Blattes folgende Mittheilung zu, die wir nach einigen Auslassungen hier aufnehmen:

Bei der am 11. Februar c. stattgefundenen Wahl eines Kandidaten zur Einziehung der reparirten Kirchenbaubeiträge der katholischen Eingepfarrten hierorts traf die Wahl mich. Gleich bei meinem Antritte des Amtes suchte der hiesige Klerus alle Hebel in Bewegung zu setzen, um mich derselben zu entziehen. Man berief mich in der Regel momentan zu Termine und verpflichtete mich unter vorheriger Legung einer baaren Kaution von 150 Thlr. als Kandidat dahin:

„Jährlich einmal im Monat Dezember eine Repartition anzufertigen und sämtliche katholische Hausärzte, sowie die Juden, die Grundstücke katholischer Eingepfarrten besitzen, heranzuziehen, auch daß die Modalitäten der Erhebung die Prästationsfähigkeit der Parochianen im Blick auf die ihnen sonst schon obliegenden Verpflichtungen gebührend berücksichtigend durch das Anerkennen des königl. Landratsamts Buder Kreises festzustellen sei, bei etwaiger Säumnung oder vorkommenden Inkonvenienzen der Aufstellung und Festsetzung der Repartition ich mir die Anfertigung derselben anderweit auf meine Kosten bezuzumessen habe.“

obgleich ich die Aufstellung und Festsetzung der Repartition im Sinne des Gesetzes vom 16. Mai 1861 (Amtsbl. der k. Regierung zu Posen Nr. 21) durch den Kirchenvorstand beharrlich verlangte, wurde wiederholt Seitens des Hrn. Defans Kurowski darauf gedrängt, daß mir nicht allein nur nach dem Beschluß des erzbischöflichen Konsistoriums die Anfertigung, sondern auch die polizeiliche Genehmigung der Repartition selbstständig obläge; unter solchen Umständen mußte ich die Kaution von 150 Thlr. befehlen und genehmigte gleichzeitig die mir obliegende Verpflichtung. Die schriftlichen Beweise befinden sich in meinen Händen. Der königliche Landrath Freiherr v. Nitzthofen zu Neutomysl hat auch diese von mir angefertigte Repartition dem Magistrate der zuständigen Steuer-Verwaltungs-Behörden (Magistrat hier und d. Distrikts-Amt Dalenica) jedes einzelnen Kontribuenten gemäß geprüft und der Leistungsfähigkeit als angemessen befunden, auch dieses schriftliche Anerkennen befindet sich in meinen Händen. Die Annahme der durch mich aufgestellten und festgesetzten Repartition jedes einzelnen Kontribuenten Seitens des Hrn. Landrats überstieg gleichwohl die Erwartungen des Klerus, sie kolludiren aufs Neue und brachten es vermittelt ihrer Inaginationen, durch den Vorwand, daß nach den gesetzlichen Bestimmungen dem Kirchenvorstand die Aufstellung und Festsetzung der Repartition nur allein zuzubehören und obläge, soweit, daß das k. Landratsamt auch eine von ihnen gefertigte Repartitionsliste genehmigte auf Grund letzterer Repartition die Erhebung der Beiträge vorziehen sollte. Da ich nun den willkürlichen Anordnungen der Hrn. Geistlichen nicht nachzukommen gesonnen bin, so macht man mir in der öffentlichen Meinung den Vorwurf des Ungehorsams. Nur allein der große vorliegende Defekt der Kirchen- und resp. Kirchen-Baufängelder — den hier folgenden Passus kann die Zeitung nicht aufnehmen — ist es, was mich zu diesem Amte ungeschickt machen soll, und da die Gemeinde nun endlich einmal Rechnungslegung von dem Amortisationskapital per 10,000 Thaler und Kirchen-Einkommengelder verlangt, so scheinen sie nicht mehr die gebuldrigen, gutwilligen Schafe zu sein, welche sie seit undenklichen Jahren gewesen sind. Die Gemeinde verlangt hauptsächlich die Tilgung der Kosten des qu. Kirchenbaues aus dem Kirchenvermögen und will über den Verkauf der Gold- und Silberfachen, worüber sie erst nicht gefragt worden ist, Rechnung ge- legt haben.

Den Kirchenvorstand hat der Klerus in Gnaden entlassen und an Stelle dessen rechte gutwillige einfallirt. Zwar kann einer der Kirchenvorsteher weder schreiben, noch Geschriebenes lesen, jedoch was schadet dies, wenn nur der Willen der Geistlichen zur Erfüllung gelangt.

Trotzdem der Termin zur Kandidatenwahl gerade am Jahrmärktstage stattfand, war dennoch seitens der Parochianen eine ausnahmungsweise rege Theilnahme und scheinen sie doch wohl endlich einmal auf Rechnungslegung zu drängen.

(Gingefandt.)

Allen Leidenden Gesundheit durch die vorzügliche Revalesciere du Barry, welche ohne Anwendung von Medicin und ohne Kosten die folgenden Krankheiten beseitigt: Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Athem-, Blasen- und Nierenleiden, Schwindel, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wasserucht, Fieber, Schwindel, Blutauffsteigen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Sicht-, Blindheit. — 70,000 Genejungen, die aller Medicin widerstanden, worunter ein Zeugniß Sr. Heiligkeit des Papstes, des Hofmarschalls Grafen Pluskow, der Markgräfin de Dréban. Copie dieser Certifikate wird portofrei und umsonst auf Verlangen gesandt. — Nahrbaster als Fleisch, erspart die Revalesciere 50 Mal ihren Preis in anderen Mitteln, wie auch die Revalesciere Chocolatée 10 Mal mehr als Fleisch und gewöhnliche Chokolade nährt; sie wird bei Erwachsenen, wie bei den schwächsten Kindern mit gleich gutem Erfolge angewandt, giebt Kraft, Schlaf und guten Appetit, fördert die Verdauung und macht geistig und körperlich gesund und frisch.

Dieses kostbare Nahrungsheilmittel wird in Blechbüchsen mit Gebrauchs-Anweisung von 1/2 Pfd. 18 Sgr., 1 Pfd. 1 Thlr. 5 Sgr., 2 Pfd. 1 Thlr. 27 Sgr., 5 Pfd. 4 Thlr. 20 Sgr., 12 Pfd. 9 Thlr. 15 Sgr., 24 Pfd. 18 Thlr. verkauft. — Revalesciere Chocolatée in Pulver und Tabletten für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr. — Zu beziehen durch Barry du Barry & Co in Berlin, 178. Friedrichstr.; in Wien Freyung 6.; in Frankfurt a. M. 10. Hofmarkt; in Hamburg 41. Katharinenstraße; in Breslau bei S. G. Schwarz, Eduard Groß, Gustav Scholz; in Königsberg i. P., A. Kraag, Bazar zur Rose; in Danzig, Albert Neumann; in Bromberg, S. Hirschberg, in Firma Julius Schottländer und in allen Städten bei Droguen-, Delikatesen- und Spezereihändlern.

Weitere Beiträge für die Hinterbliebenen der im Plauenischen Grunde Verunglückten sind ferner eingegangen: G. v. 2 Thlr., seit erster Sendung in Summa 41 Thlr. 6 Sgr. Die Expedition der „Posener Zeitung“.

Angekommene Fremde

HERWIG'S HOTEL DE ROME. Rittergutsbesitzer v. Winterfeld und Tochter aus Mur.-Goslin, Leutenant und Rittergutsbesitzer Wirth aus Friedrichshof, Bauunternehmer Raufschning mit Familie aus Berlin, die Kaufleute Alexander, Adler, Feuer und Delhers aus Berlin, Rosenthal aus Hamburg, Landwies aus Seidelberg, Krueger aus Kreuznach. OEHMIG'S HOTEL DE FRANCE. Die Rittergutsbesitzer Frau Gräfin v. Potworowska aus Parjenczemo, v. Slawski mit Fam. aus Komornik, v. Buchowski mit Familie aus Oranowo, v. Szaybowski aus Brubzewo.





Rapskuchen in ruhiger Frage pr. Ctr. 68-70 Sgr.
Leinöl in ruhiger Frage pr. Ctr. 88-92 Sgr.
Spiritus wenig verändert, loco 16 1/2 Br. 16 1/2 Sd., pr. Sept. 16 1/2

Preise der Cerealien.
(Hestzungen der polizeilichen Kommission.)

Table with 4 columns: Cereal type (Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Erbsen), quality (feine, mitte, ord. Waare), and price in Sgr. and Pfennig.

Notirungen der Kommission der Handelskammer zur Bestimmung der Marktpreise für Raps und Rüben.
Raps 250, 240, 230 Sgr.
Winterrüben 234, 224, 216
Dotter 184, 174, 164

Telegraphische Börsenberichte.

Wien, 9. September, Nachmittags 1 Uhr. Weiter bewölkt. Weizen flau, hiesiger loco 7, fremder loco 6, 20, pr. November 6, 18 1/2, pr. März 6, 20 1/2.

5000 Pfund Brutto 90 Br., 88 Sd., pr. September-Oktober 88 Br., 87 Sd., pr. Oktober-November 87 Br., 86 Sd.
Paris, 9. September, Nachmittags.
Rüddel pr. September 102, 00, pr. Novbr.-Dezbr. 103, 25, pr. Januar-April 104, 25.

Antwerpen, 9. September, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten.
Getreidemarkt. Weizen und Roggen ruhig.
Petroleum-Markt. (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiß, loco 55, pr. September 55, pr. Oktober-Dezember 55 1/2.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Table with 6 columns: Datum, Stunde, Barometer 23° über der Meeresfläche, Therm., Wind, Wolkenform.
9 Septbr. Nachm. 2 28° 0'' 56 + 21° 0' S 2 ganz heiter.
9. Abnds. 10 28° 0'' 22 + 14° 0' S 0 ganz heiter.
10. Morg. 6 28° 0'' 06 + 11° 0' D 1-2 ganz heiter.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 9. Septbr. 1869, Vormittags 8 Uhr, - Fuß 6 Boll 10.

Telegramme.

Pausin bei Stargard (Pommern), 10. Sept. Gestern Abend um 10 Uhr ist Graf Bismarck von Varzin hier angekommen; heute früh um 8 Uhr hatte derselbe eine Audienz beim Könige.

Birke, 10. Sept. Heute fand hier die Wahl für den Regierungsrath Krieger statt; Rittergutsbesitzer Kiepert auf Marienfelde bei Berlin wurde mit 182 gegen 94 Stimmen an dessen Stelle gewählt.

Paris, 10. Sept. Der Kaiser machte gestern in Paris von Billeneuve eine Spazierfahrt, was ihm sehr gut bekommen ist. Die Amtszeitung enthält ein kaiserliches Dekret vom 8. September, wodurch der Senatskonkult vom 6. September promulgirt wird.

Warschau, 10. Sept. Die Emission der dritten Serie der polnischen Pfandbriefe ist heute publizirt worden. Die Stücke sind nach Wahl der Darlehensnehmer vier oder fünfprozentige.

Preis-Courant der Mühlen-Administration zu Bromberg vom 1. September 1869.

Table with 4 columns: Benennung der Fabrikate, Unversteuert pr. 100 Pfd., Besteuert pr. 100 Pfd., and price in Sgr. and Pfennig.

Fonds- u. Aktienbörsen.

Table listing various bonds and stocks with columns for name, quantity, and price.

Table listing various bonds and stocks with columns for name, quantity, and price.

Table listing various bonds and stocks with columns for name, quantity, and price.

Die Haltung der Börse war heute abwartend, daher auch auf spekulativem Gebiet nicht belebt, nur in Kredit fanden große Umsätze statt. Im Ganzen waren sie eher matter und nur, wenn man die geftern nach der Börse bezahlten Kurse gegen die heutigen vergleicht, fester zu nennen.

Breslau, 9. September. Auf die Nachricht, daß der Kaiser Napoleon Paris besuchen werde, war die Börse sehr fest und die Kurse der meisten Spekulationspapiere erheblich besser als gestern, das Geschäft jedoch sehr beschränkt.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 9. September, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Günstig. Nach Schluß der Börse fest. Kreditaktien 240 1/2, 1860er Loose 76 1/2, Staatsbahn 346 1/2, Lombarden 233 1/2, Galizier 229 1/2, Amerikaner 87.